



# MAGRAL AG

## FINANCIAL BROKERS

Offenbachstraße 41  
81245 München

Kommunales Finanzmanagement:  
Frau Nora Lämmel  
Telefon: 089 82 99 46-55  
Telefax: 089 82 99 46-46  
E-Mail: n.laemmel@magral.de  
www.magral.de

USt.-IDNr. DE182195801  
HRB 114 166 München  
Vorstand: Dr. Albert Gresser, Martin Gresser  
AR-Vors.: Susanne Gresser-Lachenmayr

260. Ausgabe

Juli 2019

VERTRAULICHE MONATS-INFORMATION FÜR DIE LEITER DER KÄMMEREI

## MAGRAL's Markets

Märkte – Meinungen – Konditionen

### Wichtige Daten 27.06.19

#### EURIBOR

1 Monat:	- 0,391 %
3 Monate:	- 0,344 %
6 Monate:	- 0,313 %

Bund Future	172,42
Umlaufrendite	- 0,35 %
Euro	1,1371 US \$

#### Geldanlagen

##### Festgeld-Anlagen

4 Monate:	-0,30 % - -0,28 %
6 Monate:	-0,26 % - -0,24 %
9 Monate:	-0,24 % - -0,20 %

##### Anlagen

1 Jahr:	- 0,10 %
3 Jahre:	0,03 %
4 Jahre:	0,22 %
5 Jahre:	0,41 %

#### Kassenkredite

6 Monate:	- 0,10 %
12 Monate:	0,00 %
24 Monate:	0,00 %

#### Kommundarlehen\*

1 Jahr:	0,00 %
3 Jahre:	0,00 %
5 Jahre:	0,05 %
7 Jahre:	0,14 %
10 Jahre:	0,33 %
15 Jahre:	0,65 %
20 Jahre:	0,86 %
ges. Lz. 30 Jahre:	0,98 %

\* (Basis 100 % Ausz., 1/4-jährl. nachtr., Tilgg. 2 % p. a. zzgl. ersparter Zinsen, alle gängigen Alternativen darstellbar; förderfähige Darlehen noch billiger)

☛ EZB-Präsident Mario Draghi hat im Sommer 2012 mit seiner „Whatever it takes“-Rede die Finanzmärkte vor einem Kollaps bewahrt, aber gleichzeitig die Bestrafung unsolider Haushaltspolitik durch den Markt ausgeschaltet. Nicht nur Italien zeigt, dass es munter gegen das Regelwerk verstößt und der EZB und Resteuropa auch noch die lange Nase zeigt. Draghi hat in der Politik die Erwartung genährt, dass die Zentralbank als Nothelfer nicht nur klammen Banken, sondern auch finanziell überforderten Euro-Staaten zu Hilfe eilt, wann immer diese es wünschen. Seit die EZB mit ihrem Anleihekaufprogramm ökonomisch betrachtet Fiskalpolitik betreibt, kommt sie aus dieser Schiene nicht mehr heraus. Und Draghi hat nicht nur der Politik Zeit gekauft, die diese nutzlos verstreichen ließ, sondern auch der EZB Zeit verschafft, um ihre geldpolitischen Instrumente weiter zu entwickeln... so viel Zeit, dass die EZB selbst den Zeitpunkt zum Exit aus der Nullzinspolitik verpasste. Weil die strukturellen Schwächen wie auch die staatlichen Schulden aber nicht weniger wurden, rufen einige Euro-Staaten schon dann nach Hilfe, wenn nur der Aufschwung ein wenig an Kraft verliert. Somit kommen auf den nächsten EZB-Präsidenten sehr heikle Entscheidungen zu, da er mit einer schweren Hypothek startet: Draghi hat erst vor kurzem dem Markt unnötigerweise eine praktisch unveränderte EZB-Politik vorgezeichnet, die seinem Nachfolger für viele Monate die Hände bindet, will er nicht einen hausgemachten Crash auslösen. Andererseits hat Draghi alles geldpolitische Pulver verschossen und nicht für neue Munition gesorgt. Welche Instrumente hat denn die EZB noch, wenn der Aufschwung nachlässt? Und welcher EZB-Präsident hätte den Mut, der Politik zu erklären, dass es sich bei Handelskriegen, verfehlter Fiskalpolitik und einem verunglückten Brexit um Probleme handelt, für die die Politik zuständig ist, nicht die Zentralbank? ☛ Mit Blick auf das aktuelle Zinsniveau: Draghi hat mit seiner Rede in Sintra erneut einen Zinsrutsch an den Märkten ausgelöst. Extrem-Übertreibungen wie diese führen nicht selten im wahren Leben zu einem „Pendeluhrn-Effekt“, wie wir diesen noch von Oma's Pendeluhr kennen: Auf einen heftigen Ausschlag folgt ein Ausschlag genau in die andere Richtung. Offen ist allerdings, wann und mit welcher Verzögerung dieser Ausschlag im Zinsmarkt erfolgen wird. ☛

Die MAGRAL-Zinssteuerung  
Professionelle Absicherung gegen Zinsänderungsrisiken